

# Jugend in Seniorengemeinschaft

Zwei Schülerinnen haben sich für die Mitarbeit in dem Kronacher Verein entschieden. Dort begrüßt man sie mit viel Beifall.

Von Regine Bellazrak

**Kronach** – „Wir konnten nach längerer Pause wieder zwei junge Mädchen dazugewinnen“, freute sich die Vorsitzende der Kronacher Seniorengemeinschaft, Bianca Fischer-Kilian, und stellte Maxima Faller und Julia Franke, beide Schülerinnen am Frankenwald-Gymnasium (FWG), bei der Mitgliederversammlung im Schützenhaus den Senioren vor. Diese begrüßten die beiden Mädchen mit viel Beifall. Eine „Patin“, die den Mitgliederbeitrag für eine Schülerin übernimmt, fand sich gleich. Eine weitere werde sich in den nächsten Tagen bestimmt melden, war sich die Vorsitzende sicher.

Maxima Faller und Julia Franke, beide Teilnehmerinnen am Mädchencafé Kronach, das 2015 vom Arbeitskreis „Familienfreundliches Kronach“ ins Leben gerufen worden war, haben sich in der Tierbetreuung fortgebildet und ihren „Hundeführerschein“ erworben. Es kam die Frage auf, wie man die Mädchen an die entsprechenden Interessenten vermitteln könnte, sollte ein Haustierbesitzer ins Krankenhaus müssen oder in den Urlaub fahren. Sabine Scherbel vom Arbeitskreis hatte schließlich die Idee, sich mit der Seniorengemeinschaft in Verbindung

zu setzen. Bianca Fischer-Kilian erklärte den Senioren, dass die beiden Mädchen neben Haustierbetreuung auch andere kleine Arbeiten übernehmen könnten. Sollte aber jemand eine Betreuung für sein Haustier suchen, der nicht Mitglied und im Seniorenalter sei, dann könne man die beiden Mädchen gerne weiterempfehlen. Für Maxima und Julia hatte Bianca Fischer-Kilian auch gleich einen Auftrag. Ihren ersten Beitrag leisten die Schülerinnen in einem Steingarten, den sie von Unkraut befreien sollen.

**„Wir sind total im Trend der Zeit. Alle kennen uns und kommen immer wieder auf unser Beispiel zurück.“**

**Bianca Fischer-Kilian, Vorsitzende der Kronacher Seniorengemeinschaft**

„Fünf Jahre ist es genau her, als wir endlich mit unserer Arbeit beginnen durften“, erinnerte Bianca Fischer-Kilian an die Mitgliederversammlung am 4. Juli 2011. „Seitdem haben unsere Mitglieder 18 687 Stunden gearbeitet. Damals waren wir 140 Mitglieder, jetzt sind wir aktuell 728“, verkündete sie stolz.

Die Vorsitzende berichtete von einer Einladung des bayerischen Staatsministeriums nach Würzburg, wo das zehnte Jubiläum der Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“ gefeiert wurde. Dort durfte sie im Rahmen einer Podiumsrunde die Seniorengemeinschaft vorstellen. Sie erhielt viele positive Rückmeldungen und lobende Worte. Als Vorzeigepro-

jekt in Bayern sei die Seniorengemeinschaft Kronach mittlerweile schon fast überall bekannt.

Ende Juni war die Vorsitzende in Köln beim Symposium des Generali-Zukunfts-Fonds eingeladen. Anhand der Vorträge wurde ihr immer wieder bestätigt, wie richtig und wichtig eine Seniorengemeinschaft sei. Professoren aus Heidelberg und Wien stellten in ihren Beiträgen heraus, dass es notwendig sei, gemeinsam zu agieren. „Wir sind total im Trend der Zeit. Alle kennen uns und kommen immer wieder auf unser Beispiel zurück“, freute sie sich. „Es soll ein Kompetenzzentrum für Seniorengemeinschaften gegründet werden, in Kronach geht das wegen fehlender Räumlichkeiten leider nicht“, sprach sie ihr Lieblingsthema „großer, barrierefreier Saal“ an. „Wir werden aber sicher gefragt, ob wir da mitwirken wollen, dann mit Honorarvergütung, die dem Verein zugute kommt. In diesem Rahmen könnten wir uns weiter etablieren. Dazu brauchen wir aber Ihr aller Engagement, vor allem das der Jüngeren“, wandte sie sich an die Mitglieder.

## Info

Die Fahrt der Seniorengemeinschaft zur Landesgartenschau nach Bayreuth findet am Dienstag, 6. September, statt. Start ist um 9 Uhr am Seelacher Berg hinter dem Kronacher Schützenhaus, die Rückfahrt ist um etwa 17 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt Bianca Fischer-Kilian, Telefon 09261/9100115, entgegen.